

## Presseerklärung

20.05.2013

### Körschtal-Viadukt für Radfahrer Fehlplanung

Vor einer Woche wurde berichtet, dass das Radfahrverbot auf dem Körschtal-Viadukt aus sicherheitstechnischen Gründen nicht aufgehoben werden kann. „Es rächt sich jetzt, dass der Radverkehr auf dem Körschtal-Viadukt zwischen Nellingen und Neuhausen von den Verkehrsplanern beim Bau in den 90iger Jahren überhaupt nicht gewollt war“, kritisiert Jürgen Menzel, Bundestagskandidat von Bündnis 90/Die Grünen. Menzel, damals Kreisvorstand des Verkehrsclub Deutschland und selbst Alltags-Radfahrer, setzt sich seit 1990 für Verbesserungen bei der Radverkehrsinfrastruktur ein. Im Rückblick meint er, dass es beim damaligen Bau des Viaduktes ein Leichtes gewesen wäre, zusätzlich auch für den Radverkehr eine sichere und komfortable Querung der Körsch zu ermöglichen. Tatsächlich wurden damals aber radverkehrsfreundlichen Verkehrsplanern aus den umliegenden Städten und Gemeinden sogar die Bitte um Anhörung zum Thema Radverkehr verwehrt. „Beim Körschtal-Viadukt wurde eine riesige Chance vertan, für den Radverkehr im Landkreis Esslingen einen Meilenstein beim zwischenörtlichen Radverkehr gerade auch für den Schülerverkehr zu setzen. Wo immer im Zuge von Straßenbauvorhaben Verbesserungen für den Radverkehr möglich sind, müssen diese deshalb zukünftig geprüft und möglichst genutzt werden“, führt Menzel aus und appelliert an die Verkehrsplaner, ihren Blick in diese Richtung künftig zu schärfen.